

# Neue Halle sichert Überleben des Vereins

Im Wichel in Saas-Grund wird ab Ende 2022 Eishockey in der Halle gespielt. Die Finanzierung der Eis- und Eventhalle ist auf gutem Weg.



Im Wichel auf dünnem Eis: Amadé Anthamatten, Teamleitung Akquisition & Betreuung bei Raiffeisen Mischabel-Matterhorn, Martin Zerzuben, Sportchef EHC Saastal, Alexander Geiser, Projektleiter neue Halle und Vizepräsident EHC Saastal, Barbara Anthamatten, Präsidentin EHC Saastal, und Rinaldo Dumoulin, Adjunkt kantonales Sportamt/Sportfonds (von links). Bild: pomona.media/Alain Amherd

## Daniel Zumoberhaus

Der Traum von einer multifunktionalen Halle im Saastal wird realisiert. Die Verantwortlichen informierten gestern Dienstag, dass bereits im Juli mit dem Abriss der jetzigen Kunsteisbahn im Wichel begonnen wird. Vorausgesetzt, die Baubewilligung wird erteilt. Doch gemäss den positiven Vormeinungen des Kantons sollte dieser nichts im Wege stehen. Im Mai, spätestens im Juni soll diese vorliegen.

Seit November und der Eingabe des Baugesuchs wurde es verächtlich still im Saas. Ein erstes Projekt der Gemeinde war ja auf Widerstand gestossen und gescheitert. Jeder Bewohner der Talschaft hätte 1000 Franken stemmen müssen. Das war zu viel des Guten.

«Wir hoffen auf den Support aus der Bevölkerung.»



Alexander Geiser  
Projektleiter  
Erlebnisbank Arena

Deshalb starteten die Verantwortlichen rund um EHC-Präsidentin Barbara Anthamatten mit einem neuen Hallenprojekt, informierten im November die Medien und warteten vorerst die Reaktionen ab. Einsprachen blieben aus. Die Hallenmacher gaben sich sehr bedeckt, blieben aber keineswegs untätig. Dies war auch der Grund, weshalb gestern im Wichel der Foto-termin anstand.

## 2,1 Millionen Franken eines lokalen Energieversorgers

«70 Prozent der 8,8 Millionen Franken Gesamtkosten sind sichergestellt», sagte Alexander Geiser, Leiter der Projektgruppe und Vizepräsident des EHC Saastal. Die Raiffeisen Mischabel-Matterhorn tritt als Hauptsponsor und Namensgeber der Arena auf: Sie soll Erlebnisbank Arena heissen. Die Bank stellt dafür 2,35 Millionen bereit, ein lokaler Energieversorger 2,1 Millionen.

Sportfonds und Sporttoto zahlen weitere 720 000 Franken ans Projekt. Rinaldo Dumoulin stand als Vertreter des kantonalen Sportamts/Sportfonds mit den Vertretern aus dem Saastal auf dem Eis. 830 000 Franken stemmen Gönner und Aktionäre.

Der Talrat der fünf Gemeinden im Saastal hat weitere 750 000 Franken gesprochen. Die Präsidenten und Vizepräsidenten von Saas-Fee, Saas-Almagell, Saas-Balen, Eisten und eben Saas-Grund seien für die Halle, sagte Geiser. In einzelnen Gemeinden wird es wohl wegen der finanziellen Ausgabe-Barriere des Gemeinderats zur Abstimmung kommen: «Wir sind

optimistisch, dass wir von der Bevölkerung den nötigen Support erhalten», sagt Geiser. Dieser Betrag sei auch nicht in den 70 Prozent eingerechnet, die bereits sichergestellt sind.

Was die Betriebsform betrifft, so wurden gestern Nägel mit Köpfen gemacht. Die Saastal Arena AG wurde gegründet. Ständerat Beat Rieder überwachte als Anwalt und Notar das Prozedere. Mit der neuen AG wird strikt zwischen EHC Saastal und der Halle getrennt: «Es ist jedoch klar, dass es nur zusammen geht», sagt Geiser. Der EHC Saastal ist denn auch Mehrheitsaktionär.

Doch was ist mit den restlichen 30 Prozent der 8,8 Millionen Franken? Startet man mit der Ungewissheit, ob die Finanzierung tatsächlich zustande kommt: «Es sind auch dafür bereits Gespräche im Gang», sagt Geiser.

## Halle als Lebensversicherung für den Verein

Der EHC Saastal ist derzeit der einzige Erstligavertreter im Schweizer Eishockey, der ohne eigene Halle spielt. Die Spiele werden im Wichel traditionell open air ausgetragen. «Es brauchte diesen Effort, um künftig in der eigenen Halle zu spielen und das Überleben des Vereins zu sichern», sagt Barbara Anthamatten, Präsidentin des EHC Saastal.

Die erste Mannschaft des EHC Saastal wird während der Abbruch- und Bauphase der neuen Arena ihre Trainings-spiele und Ernstkämpfe in Brig austragen. Die Junioren sollen beim EHC Visp trainieren: «Wir

konnten für das Zwischenjahr ohne eigenes Eis mit Brig und Visp diese Lösungen erarbeiten», sagt Anthamatten.

Die Halle sei nicht nur wichtig für den Verein, sondern auch für die Jugend im Dorf. Damit diese aktiv bleibt und nicht zu viel Zeit vor dem Bildschirm sitzt: «Wir sehen diese Halle als Chance fürs Saastal, das Saastal braucht etwas Neues, etwas Belebendes», sagt Anthamatten. Auch touristisch werte das Angebot das Saastal auf, ist sie überzeugt. Das nicht nur als Programm bei schlechtem Wetter.

Nur ein belebtes Tal könne neue Menschen anziehen und ansässige Bewohner davon abhalten wegzuziehen.

In der Halle sollen zusätzliche Räume für Fitness entstehen, rund 500 Quadratmeter sind dafür eingeplant. In Richtung Osten wird als Teil des Projekts eine grosse Betonwand entstehen, zum Schutz gegen Lawinen. Denn das Gebiet ist Lawinenzone. Die Lawinenschutzmauer soll als Kletterwand genutzt werden. Raffiniert.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Restauration. Mit einem neuen Restaurant hätte man die Beizen in der Dorfschaft konkurriert. Was man nicht wollte. Dafür wüßte eine Sportsbar geben, mit grossen Bildschirmen und passendem Food. Die Sportsbar im American Style erhält eine Aussenterrasse, ein Novum für eine Eis- und Eventhalle im Oberwallis. «Es wäre natürlich schön, wenn sich dort Jung und Alt trifft», sagt Barbara Anthamatten.

Ein kleiner Verkaufsladen soll das Angebot abrunden. Mit ausschliesslich lokalen Produkten, allen voran der bekannten Saaser Wurst mit viel Gemüse und einem bisschen Fleisch. Wie in den anderen Oberwalliser Hallen auch, wird die Halle für Events bis zu 2000 Personen vermietet. Insofern, dass eines Tages wieder so viele Leute beisammen sein dürfen. Auch für Trainingslager für den Nachwuchsbereich wird die Halle dastehen.

Die Projektverantwortlichen rechnen ab Juli 2021 mit einer Bauzeit von 15 Monaten. Erster Puckeinwurf in der Erlebnisbank Arena ist für Weihnachten 2022 vorgesehen.

«Wäre schön, wenn sich Jung und Alt in der Halle trifft.»



Barbara Anthamatten  
Präsidentin EHC Saastal

ANZEIGE

